

23. D X KL Ulricus Pintenesel o. Perchtoldus Alchircher o. Gerdr. von Kuchlaren ... went zwen Chunr. Chunr. drein irer chint 14 Dedicatio altaris sci Leonhardi celebrabitur annuatim proxima dominica post [Assumpt.] bte Marie virg. 13.¹
28. Chr. Johannes, Jacobus, zwo Diemüden. 14.
29. C IIII KL DECOLLATIO s. IOHANNIS Bapte. SABINE V. Perchtoldus plebanus de Gemunden² o. Waltherus filius Ulrici Ruffi³ o. Heinr. dictus puer o. Chunr. von der Lerchen⁴ und sein hausfr. Gertraud und IX irer chind. / Chunr. sein sun und sein hausfr. Agnes und drey irer chind. Chunigunt des Chûnrad hausfr. 14.
30. D III KL FELICIS et ADAUCTI M. Heinr. villicus de s. Leonh. et Heinr. filius suus obierunt. Wernherus puer o. Wal... ab dem Weg⁵, Maethild sein hausfraw, Katherin ir swester, Alhayt ir swester, driu ern.. chint 14.
31. E II KL PAULINI EP.

Zieht man nun die Summe aus diesen beiden Nekrologien bzw. Verbrüderungslisten, was zeigt sie für die geschichtliche Erkenntnis an? Wir erfahren da, daß Herzog Heinrich von Kärnten-Tirol, ehemaliger König von Böhmen, der dem Kloster Tegernsee im J. 1313 völlige Zollfreiheit für seine Einfuhren an Wein gewährt hatte (Mon. Boic. 6, 240), am 27. August seinen Jahrtag (sein Todestag ist am 2. April) hatte, also das von ihm *die lune ante Nativitatem B. M. V.* gewünschte Anniversar allem Anschein nach verschoben wurde. Wir erfahren weiter, daß der Domherr von Chur, Wolfrad von Veringen am 19. August 1299 gestorben, derselbe Wolfrad, der ein Jahr zuvor zum Bischof gewählt worden war, aber wegen der strittigen Wahl wieder zurücktreten mußte (vgl. HAUCK, KG. 5, 1140). Es ist leicht erklärlich, daß er in den Nekrolog aufgenommen wurde, da gerade um diese Zeit ein Graf von Veringen, Markwart, Abt von Tegernsee war (1287—1324).

Noch eine Jahreszahl ist uns überliefert. 1304 wird eine Urkunde ausgestellt, in der Swechhāsen = St. Quirin, ein plebanus

¹) M. v. Deutinger, Die älteren Matrikeln d. Bist. Freysing 3 (München 1850) S. 17 läßt die Dedicatio am II. Sonntag n. Michael gefeiert werden. ²) Bei Obermayr, Die Pfarrei Gmund (Freising 1868) ist er in der Liste der Pfarrer nicht genannt. ³) Rot. ⁴) So hieß ein Lehen bei Schärffen. ⁵) Verschiedene Orte Am Weg bei K. 151.